

# „Rundum gelungenen Fußballtag zusammen erleben“

Das **EWV-Fußball-Finale** findet eine Woche nach dem Amateur-Saisonende auf der Breiniger Schützheide statt. „Hochklassige Teams“.

**Stolberg.** Für die allermeisten Amateur-Fußballer ist am 5. Juni Saisonfinale. Und dann geht es in die Sommerpause, manch einen zieht es natürlich noch auf Mann-

schaftstour zumeist in wärmere Gefilde. Doch einige Spieler legen freiwillig eine Extra-Schicht ein, schnüren noch einmal die Fußball-Schuhe, anstatt im Liegestuhl

am Strand zu entspannen.

Am 12. Juni treten sie beim EWV-Fußball-Finale auf der Schützheide an. Im letzten Jahr wurde das Turnier, das zuvor als EWV-Pfingstcup Bekanntheit erreichte, erstmals nach der Saison ausgespielt. Eine Maßnahme, die sich bewährt hat, wie Andreas Ihrig, Marketingleiter der Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, feststellt: „Acht Teams bieten den Fans der Region ein letztes, hochklassiges Fußball-Turnier vor der Sommerpause. Das ist nicht nur für Hardcore-Fans etwas.“ Denn neben den Gruppen- und Endspielen (Infokasten) auf der Platzanlage des SV Breinig erwartet die Zuschauer auch ein Rahmenprogramm. Torwandschießen, Hüpfburg, Kinderschminken – alles dabei. Als Preisgeld werden 7.500 Euro ausgeschüttet. Der Sieger erhält 2.500 Euro, der Zweite 1.000 Euro, der Dritte 800 Euro und der Vierte 400 Euro. Die restlichen 2.800 Euro werden anteilig auf die Gruppenplatzierungen verteilt.

„Das ist ein schöner Saisonabschluss für unser Aufstiegs-Team“, findet auch Tom Moosmayer, sportlicher Leiter des FC Roetgen.

Der zukünftige Bezirksligist hat augenscheinlich die schwerste Gruppe erwischt, muss sich des FC Inde Hahn, den VfL Vichttal und Alemannia Aachen II erwehren. „Wir möchten einfach Spaß haben, uns mit guten Teams messen und einen rundum gelungenen Fußballtag zusammen erleben“, lächelt Moosmayer, wenngleich er seinem Team nur Außenseiterchancen einräumt: „Die Auslosung lief für uns nicht so gut. Weiterkommen wird sehr schwer. Wir bekommen es mit einem Mittelrheinligisten und zwei Teams, die noch in die Mittelrheinliga aufsteigen können, zu tun.“ So gelassen wirkt Philipp Schnelle, stellvertretender Vorsitzender des SV Breinig, noch nicht: „Wir haben noch zwei enorm wichtige Spiele in der Mittelrheinliga.“ Dann steht fest, ob der Gastgeber des EWV-Turniers die Klasse hält oder zurück in die Fußball-Landesliga muss. „Danach freuen wir uns natürlich, dieses Turnier auszurichten“, gibt Schnelle dann aber doch zu, dass eine gewisse Vorfreude besteht. Man misst sich mit dem SV Rott, Concordia Oidtweiler und Alemannia Mariadorf. Thorsten

Meier vom VfL Vichttal lernt den Cup einmal aus anderer Perspektive kennen: „In den letzten beiden Jahren waren wir Ausrichter. Da ist es schön, diesmal als Zuschauer nach Breinig zu fahren. „Wir möchten in unserem Versorgungsgebiet ein wenig ‚wandern‘. Im nächsten Jahr prüfen wir, ob wir das Turnier wieder an einem anderen Ort austragen“, darf laut Ihrig der SV Breinig nächstes Jahr auch wieder Zuschauer sein. (kte)



EWV-Marketingleiter Andreas Ihrig, Breinigs Philipp Schnelle, Roetgens sportlicher Leiter Tom Moosmayer und Vichttal-Geschäftsführer Thorsten Meier (v.l.) freuen sich auf die Partien. Foto: Kevin Teichmann

## Ein Schuss kann über 400 Euro entscheiden

In der Gruppenphase spielt jeder gegen jeden einmal 40 Minuten. Ausgespielt werden die Gruppen ab 10 Uhr parallel auf dem Rasen- und dem Kunstrasenplatz des SV Breinig.

Die zwei Gruppenbesten kommen weiter. In den Halbfinalspielen entscheidet sich dann, wer das Finalspiel bestreitet, oder wer im Elfmeterschießen Platz 3 und 4 ergattert. Ein Schuss kann hierbei über 400 Euro entscheiden.